

Sexuelle Beziehungsthemen in Therapie und Beratung

Lehrgang in körper-, beziehungs- und familiensystem-orientierter Sexualtherapie

Rechtzeitig
buchen und
Frühbucherpreis
sichern!



Sexualität im Beziehungskontext therapeutisch bearbeiten

Liebe und Sexualität sind zentrale Themen unseres Menschseins. Je natürlicher und fundierter Therapeut:innen und Berater:innen mit intimen und verletzbaren Themen umgehen und einen integrierenden Resonanzraum bieten können, umso sicherer wird der Boden für eine tiefgreifende Veränderung im sexuellen Liebesleben der Klient:innen. Die sexualtherapeutische Fortbildung basiert auf der Sexual Grounding® Therapy und ergänzenden Ansätzen der Sexualtherapie. SGT® reiht sich in die humanistischen Körperpsychotherapien ein, baut auf einer entwicklungspsychologischen und systemischen Sichtweise auf und sieht die Sexualität im Beziehungskontext. Zu den Lernzielen des Lehrgangs zählen u.a. Sicherheit und Natürlichkeit im Umgang mit sexuellen Themen, Kenntnis von Reifestufen der psychosexuellen Entwicklung in der gesamten Lebensspanne sowie der Umgang mit häufigen sexuellen Beziehungsthemen.

Infos zum Lehrgang

Dauer

1,5 Jahre (7 Intensivseminare à 3 Tage)

Daten

Start: Herbst 2026

Leitung

Dr. med. Robert Fischer | Psychiater,
Sexualtherapie Trainer
Notburga Fischer | Sexualtherapeutin,
Sexual Grounding® Trainerin

Anzahl Teilnehmer:innen

Min. 12, max. 26

Kosten pro Person

CHF 6300.-

Frühbucherpreis: CHF 5880.- pro Person
IBP Fachmitglieder erhalten CHF 400.- Rabatt

Veranstaltungsort

Seminarhaus Chlotisberg, 6284 Gelfingen
Seminarhaus Idyll Gals, 9056 Gais

Gut zu wissen

Die Fortbildung ist von der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) anerkannt. Pro Block werden 20 Credits bescheinigt (total 140 Credits).

Stimmen zum Angebot

«Eine indirekte Auswirkung der Fortbildung ist, dass Paare das Thema Sexualität in meiner Praxis deutlich öfter ansprechen als früher. Ich führe das darauf zurück, dass ich offensichtlich selber mehr Sicherheit gewonnen habe, mit dem Thema verbal aber auch methodisch umzugehen. Was mir sehr gefällt, ist, dass Sexualität als Lebensenergie verstanden wird, die sich vom Anfang des Lebens bis zum Ende zieht, und sich in verschiedenen Reifestufen entwickelt bzw. gestört werden kann. Für mich ist diese Fortbildung eine wichtige Ergänzung meiner Arbeit, weil zu den emotionalen Reifestufen nun die körperlichen dazugekommen sind.»
(w, Psychotherapeutin, Imago Paartherapie)